Klimakatastrophe: grünwaschen oder bekämpfen?

Generalstreik! Was sonst?

Die Bewegung „Fridays for Future“ hat frischen Wind in die Klimadebatte gebracht. Die herrschende Klasse und die ihnen dienende Kaste der BerufspolitikerInnen sind aufgeschreckt worden.

Mittlerweile ist ein heftiger Wettbewerb im Land des Exportweltmeisters entbrannt. Frei nach dem Motto: Wer ist der/die Grünste im ganzen Land?

Sogar Kanzlerin Merkel (CDU) schwärmt nun von Greta Thunberg.

Nur die blauen Braunen von der „A“fD bleiben kruppstählern bei der Leugnung des Klimawandels, denn die Erde ist ja eine Scheibe... >>>>>

„Solidarität statt Ausbeutung - Wie kann das gelingen?“

Seminar im Stadtheim der Naturfreunde, Im Herrenried 18, 68169 MA

SA, 21.09.2019, 13:30 -19:30 Uhr

Ist eine solidarische und ökologische Welt überhaupt möglich? Oder ist sie nur ein Traum? Wie kann sie aussehen? Wie kann/soll politische Demokratie organisiert werden? Wie kann/soll ein wirtschaftliches Alternativmodell zum Kapitalismus aussehen? Über diese und andere Fragen wollen wir sprechen.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Anmeldung per Mail an info@iso-4-rhein-neckar.de

ISO / IV. Internationale
www.iso-4-rhein-neckar.de

Dabei ist ja alles ganz klar. Bereits im Jahr 1956 hat das *Time Magazine* auf Warnungen des US-Klimaforschers Roger Revelle aufmerksam gemacht. Anhaltende CO₂-Emissionen, so Revelle, könnten etwa 50 Jahre später massive Auswirkungen auf das Klima haben. Das Abschmelzen der grönländischen und antarktischen Eisschilde als Ergebnis der verstärkten globalen Erwärmung würden eine Katastrophe zur Folge haben – nämlich den globalen Anstieg der Meeresspiegel.

Seitdem haben unzählige wissenschaftliche Forschungen die Bedrohung unseres Lebens und der Natur bestätigt. Sie haben zudem Perspektiven zu ihrer Vermeidung entwickelt.

Passiert ist jedoch wenig. Schließlich ist es ein Tabu, den herrschenden fundamentalistischen Glauben an den sich selbst regulierenden „freien Markt“ in Frage zu stellen.

Deshalb wird das „Klimapaket“ der Bundesregierung auch nichts an den Ursachen der Klimakatastrophe ändern. Es wird nur an Symptomen herumkurieren und die Kosten dafür der großen Mehrheit aufbürden.

Wir meinen: „Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!“ Es ist erforderlich, die Logik der Profitmaximierung zu bekämpfen. Sie ist der wesentliche Grund für die Klimakatastrophe.

Lauter und konsequenter denn je. Gerade nach dem 20. September, dem internationalen Klimastreiktag!

Die Zeit läuft.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!

Wenn Dir dieses Flugblatt gefällt, Du Fragen dazu oder Kritik daran hast – dann nimm doch einfach Kontakt mit uns auf:

**ISO Rhein-Neckar, PF 10 26 10, 68026 MA, Tel./Fax: 0621/429 481 54
Email: info@iso-4-rhein-neckar.de, Netz: www.iso-4-rhein-neckar.de**